

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

**budapest**



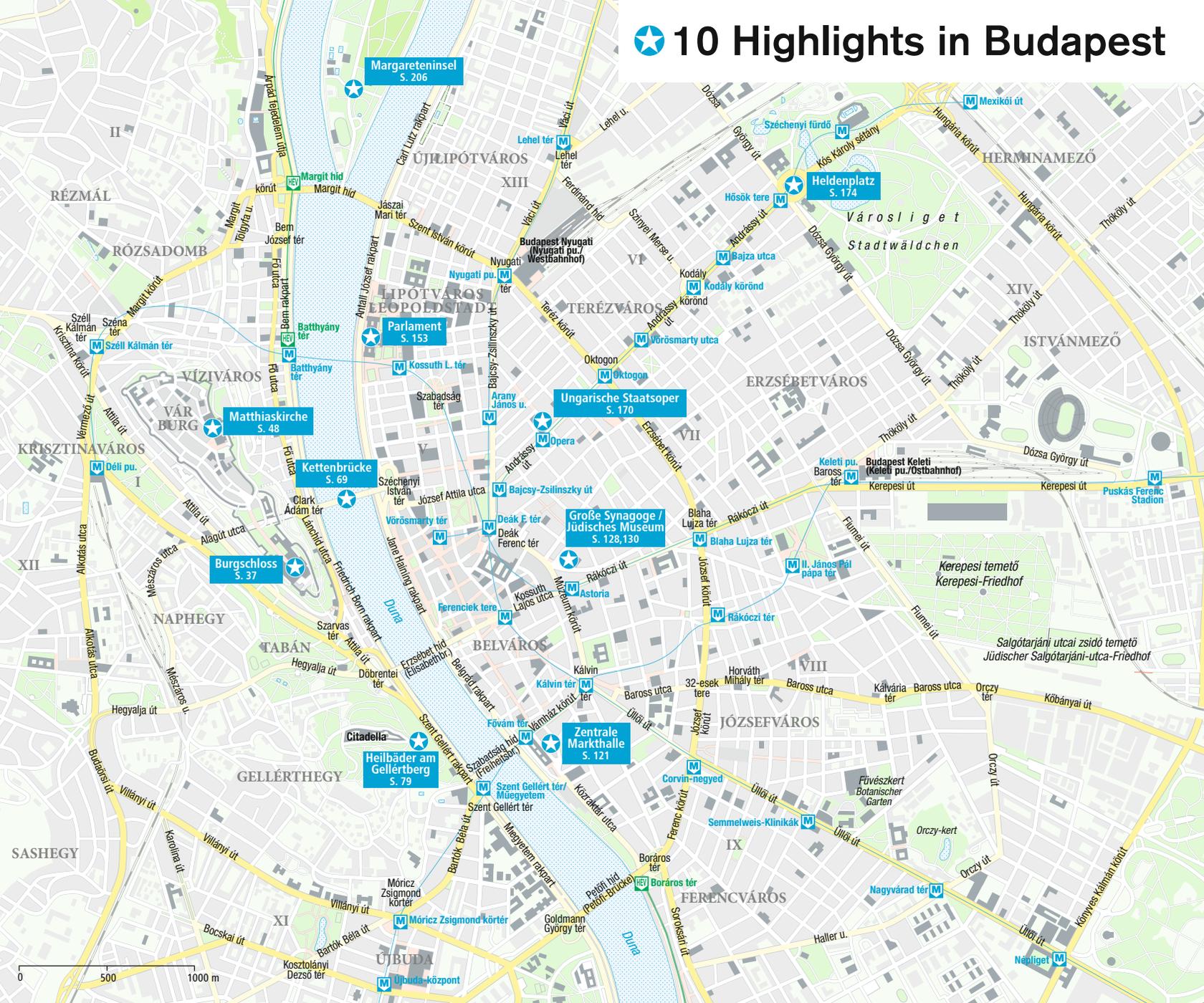
Wer abends vom Donaukorso in Pest auf das überwältigende Stadtpanorama blickt, versteht, warum Budapest als die »Perle der Donau« gilt: Das majestätische Burgschloss wird genauso festlich angestrahlt wie die filigrane Kettenbrücke, die im Dunkeln über dem Strom zu schweben scheint. An der Nahtstelle zwischen West- und Osteuropa trafen viele Kulturen aufeinander und hinterließen ihre Spuren: in den traumhaften Thermalbädern, den prächtigen Bauten und natürlich in den Kaffeehäusern, in die ich immer wieder gerne einkehre. Doch Vorsicht: Die prall gefüllten Kuchentheken machen schnell süchtig!



Noch mehr aktuelle Reiseinformationen und News zum Reiseziel finden Sie auf [www.dumontreise.de/budapest](http://www.dumontreise.de/budapest).

Ihre Reisekarte steckt hinten im Buch

# ★ 10 Highlights in Budapest



Margaretinsel  
S. 206

Heldenplatz  
S. 174

Parlament  
S. 153

Ungarische Staatsoper  
S. 170

Matthiaskirche  
S. 48

Kettensbrücke  
S. 69

Burgschloss  
S. 37

Große Synagoge /  
Jüdisches Museum  
S. 128, 130

Heilbäder am  
Gellértberg  
S. 79

Zentrale  
Markthalle  
S. 121

0 500 1000 m

# budapest

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

**Matthias Eickhoff**





## Senkrechtstarter

Einfach mal ausruhen und entspannen – bei bis zu 37 °C ist das im Széchenyi-Heilbad im Stadtwäldchen kein Problem! Hier nehmen sich auch die Schachspieler alle Ruhe der Welt, um über den nächsten Zug nachzudenken. In dem palastartigen Innenhof lässt sich das hektische Treiben der Metropole einfach für ein paar Stunden ausblenden. Wer auf ungewöhnliche Thermalbäder steht, wird in Budapest an vielen Orten fündig: Wie wäre es mit original osmanischen Bädern oder herrlichem Jugendstil? Budapest macht's möglich.

# Überflieger

Ab in die  
grünen Berge!

Hmmmh –  
himmlischer  
Kuchen

Wow,  
dieser  
Blick!

Im Dampf  
schwitzen und  
im Jugendstil  
baden

Was für ein  
Flusspanorama!

So blau  
ist die  
Donau

Pompös!

Leinen  
los!

Margareteninsel  
Oase im Fluss. Gut für  
Erholung. Best place in  
launen Sommernächten.

Denkmal  
für den Vater  
der Rosen

• Gül-Baba-Grabmal

Mit dem Rad am Fluss entlang

Margaretenbrücke

Burgviertel  
Durch  
malerische  
Gassen  
gehen

Kultur-  
Highlights  
im Schloss

Über das  
Wahrzeichen  
von Budapest  
spazieren

Kettenbrücke

Shoppen  
an jeder  
Ecke

Willkommen  
bei der  
Csárdásfürstin  
Ungarische  
Staatsoper

Wieder-  
erwachtes  
jüdisches  
Leben  
• Große  
Synagoge

Elisabethbrücke

Wellness  
für  
Paschas

• Rudas-  
Bad

Zitadelle

Freiheitsbrücke

Literaten-  
cafés

Schön!  
• Zentrale  
Markthalle

Gellért-Heilbad •

**Budapest** — mal eben drüberfliegen über die Perle an der Donau. Kulturelle Vielfalt, tolle Architektur und herrliche Thermalbäder beiderseits eines majestätischen Flusses.



# Kreuz und quer

**Fundstücke** — zwischen der malerischen Donau, quirligen Gassen, pulsierenden Cafés und ruhigen Parks. In Budapest können Sie sich vom Tempo der Großstadt anstecken lassen oder auch mal einfach abschalten.



## Die blaue Donau

Budapest lebt am Strom – besteigen Sie also eines der Schiffe und lassen Sie sich gemächlich auf der Donau zu den Highlights der Stadt schippern. Ob das mächtige Burgschloss oder das pompöse Parlament, ohne die Donau kämen diese Prunkbauten überhaupt nicht richtig zur Geltung. Abends wandelt sich die Atmosphäre, wenn alles angestrahlt wird – dann ist sofort klar, warum das Donaupanorama zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde.

## Malerische Gassen

Das sind echte Kontraste: Imposant und klotzig ragt das Budaer Burgschloss über der Donau empor. Große Touristenscharen schlendern hinüber zur grazilen Matthiaskirche und zur verspielten Fischerbastei – doch dann ist man auf einmal fast für sich allein und ungestört in den barocken Gassen des Burgviertels. In Budapest ist es noch sehr leicht, den großen Touristenströmen zu entkommen.

## Auferstanden aus Ruinen

Budapests Nightlife ist ohne schräge Ruinenkneipen heute nicht mehr denkbar. In leerstehende Häuser im ehemaligen jüdischen Viertel sind zunächst alternative Kneipen eingezogen. Inzwischen sind viele zwar im Mainstream angekommen, doch eine Besonderheit sind sie immer noch.



Lassen Sie sich das nicht entgehen und tauchen Sie in ein original osmanisches Thermalbad ein oder relaxen Sie in einem Jugendstil-Tempel. Budapest ist für Wellnessfans ein Paradies – nur an wenigen Orten gibt es derart viele und völlig unterschiedliche Heilbäder mit extrem viel Flair. Ganz günstig ist das Vergnügen nicht mehr, aber ein Erlebnis auf alle Fälle!



## Perlen des Jugendstils

Ein kompaktes Jugendstil-Viertel gibt es nicht, aber quer durch die Stadt verteilt finden sich entzückende Bauten mit kunstvoll verzierten Elementen. Budapest hatte mit Ödön Lechner einen echten Meister des Jugendstils, während die Keramikfirma Zsolnay für die glanzvollen Verzierungen sorgte.

## Festivalstadt

International hochkarätige Festivals locken jedes Jahr Zehntausende nach Budapest: Das Sziget Festival ist ein echter Open-Air-Magnet, das Frühlingsfestival ein exquisiter und vielseitiger Klassiker. Dazu kommen viele erstklassige kleinere Events.

## Alles auf Design

Ob hippe Mode oder attraktives Kunsthandwerk – Budapests junge Designer-Szene ist sehr kreativ und vielseitig. Eine ganze Reihe von Concept-Stores bietet Präsentations- und Verkaufsf lächen, sodass ein Bummel durch die Läden immer wieder kleine Überraschungen mit sich bringt.

**Klezmer: Die alte jüdische Musik ist in Budapest wieder quicklebendig – genießen Sie die stimmungsvollen Melodien auf Konzerten, Festivals oder Klezmer-Abenden.**



## Was fürs Wochenende

Ausflüge in die Budaer Berge gehören zu den festen Wochenendritualen der Budapester. Besonders im Sommer ist es an heißen Tagen oben im Mittelgebirge einen Tick kühler als unten in der Stadt. Mit der Zahnradbahn oder dem Sessellift geht es hinauf ins Grüne. Und oben ist der wunderbare Ausblick vom Elisabeth-Turm im wahrsten Sinne des Wortes wirklich ein Höhepunkt.



*Atemberaubend: der Blick von  
der Fischerbastei über die Donau  
auf das Parlament*

# Inhalt

- 2 Senkrechtstarter
- 4 Überflieger
- 6 Kreuz und quer

- 12 Stadtlandschaften
- 14 Essen ist mehr als satt werden
- 20 Flanieren & stöbern
- 22 Diese Museen lieben wir!
- 24 Nachtschwärmereien
- 28 Wo du schläfst, bist du zu Hause

## Vor Ort

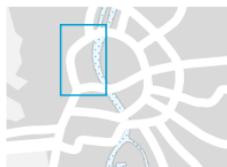
### Burgberg und Budaer Berge 34



- 37 Burgschloss
- 38 **Tour** Durch Gärten und Wehranlagen
- 42 **Lieblingsort** Großes Rondell
- 44 **Tour** Ungarische Malerei im ›Goldenen Zeitalter‹
- 47 Bürgerstadt
- 53 Rund um den Széll Kálmán tér
- 54 Pasarét
- 56 **Lieblingsort** Elisabeth-Aussichtsturm in den Budaer Bergen
- 57 Budaer Berge
- 57 Museen

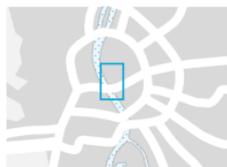
- 58 **Tour** Frische Luft im Mittelgebirge
- 62 Adressen
- 65 **Zugabe** Weltliteratur zwischen den Weltkriegen

### Budaer Donauufer 66



- 69 Von der Kettenbrücke zum Rosenhügel, Kettenbrücke
- 74 **Tour** Budapest von unten
- 77 Gellértberg und südliches Buda
- 82 **Tour** Heilige, Hexen und eine freiheitsliebende Dame
- 86 Museen
- 87 Adressen
- 88 **Lieblingsort** Rudas-Heilbad
- 91 **Zugabe** Kommunistischer Skulpturenpark

### Die Pester Innenstadt 92



- 95 Nördliche Innenstadt
- 101 Südliche Innenstadt
- 102 **Tour** Literaten, Koffein und viel Süßes
- 106 Museen

- 107 **Lieblingsort** *Universitätsplatz*
- 108 Adressen
- 110 **Tour** *Von Folklore bis Traditionsqualität und modernem Design*
- 114 **Tour** *Lebensader Donau*
- 116 **Zugabe** *Zeitgenössischer Tanz in Budapest*

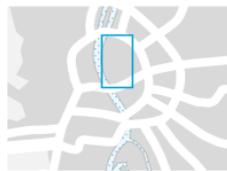
## **Kleiner Ring und altes Jüdisches Viertel** 118



- 121 Von der Freiheitsbrücke zum Astoria
- 121 Zentrale Markthalle
- 124 **Lieblingsort** *Ruinenkneipe Szimpla Kert*
- 126 **Tour** *Stadtresidenzen und Studierende*
- 128 Ehemaliges Jüdisches Viertel
- 128 Große Synagoge, Jüdisches Museum
- 130 **Tour** *Jüdische Vergangenheit und Gegenwart*
- 133 Museen
- 135 Adressen
- 142 **Zugabe** *Beschwingter Klezmer*



## **Leopoldstadt** 144



- 147 Zum Donauufer
- 152 Kossuth Lajos tér
- 153 Parlament
- 154 **Tour** *Gemälde, Porzellan und Antiquitäten*
- 157 Rund um den Szabadság tér
- 159 Museum
- 159 Adressen
- 162 **Zugabe** *Aktuelle Geschichtsdebatten im Straßenbild*

## **Andrássy út und Stadtwäldchen** 164



- 167 Andrássy út
- 170 Ungarische Staatsoper
- 173 **Lieblingsort** *Liszt Ferenc tér*
- 174 Heldenplatz
- 176 Stadtwäldchen
- 177 Museen
- 178 **Tour** *Mit Kind und Kegel*
- 184 Adressen
- 187 **Zugabe** *Ein neues Museumsviertel*

## Großer Ring und Margareteninsel 188



- 191 Südlicher Ringabschnitt
- 194 **Tour** *Ganz großes Theater!*
- 199 Nördlicher Ringabschnitt
- 200 **Tour** *Grabmäler als Spiegel der Geschichte*
- 206 Margareteninsel
- 208 Museen
- 209 **Lieblingsort** *Musik-Spielbrunnen*
- 211 Adressen
- 216 **Zugabe** *Markthalle für Locals*

## Ausflüge in die Umgebung 218



- 221 Óbuda
- 224 **Tour** *Auf den Spuren des Imperiums*
- 228 **Lieblingsort** *Abendstimmung in Szentendre*
- 229 Szentendre
- 234 **Tour** *Immer dem Knick nach*
- 236 Visegrád
- 238 **Tour** *Auf Schusters Rappen zur Panoramaruine*
- 239 Vác

- 241 Schloss Gödöllő
- 243 **Zugabe** *Idyllisches Donauknien*

## Das Kleingedruckte

- 244 Reiseinfos von A bis Z
- 258 Sprachführer
- 260 Kulinarisches Lexikon

## Das Magazin

- 264 *Gründerzeit an der Donau*
- 268 *Ein Generationenwechsel*
- 271 *Großes Kino*
- 274 *Mit nationalem Pathos*
- 276 *Das zählt*
- 278 *Zum Beispiel »gyógyszertár«*
- 280 *Die ungarische Musik*
- 285 *Reise durch Zeit & Raum*
- 290 *Rettung vor dem Holocaust*
- 292 *Kulturszene im Umbruch*
- 294 *Begegnungsschule*
- 296 *Ödön Lechner und der Jugendstil*
- 300 *Sanierung oder Abriss?*
- 303 *Baden wie ein Pascha*
- 305 *Gute Tropfen*

- 
- 308 *Register*
  - 311 *Autor & Impressum*
  - 312 *Offene Fragen*

# Stadtlandschaften

**Urbanes Leben an der Donau** — Budapest ist eine sehr abwechslungsreiche Metropole mit zwei völlig unterschiedlichen Stadtteilen am Fluss und sehr individuellen Vierteln.

---

## Burgviertel und Buda

---

Alle Wege führen letztlich ins Burgviertel, das historische Residenz- und Präsentationsviertel. Seine malerischen Gassen sind die gute Stube der Hauptstadt, viele barocke Gebäude haben mittelalterliche Grundmauern – das perfekte Viertel zum Bummeln und Genießen. Touristische Highlights sind die königliche **Matthiaskirche** und die **Fischerbastei** mit Panoramablick hinüber nach Pest. Alle Blicke auf sich zieht das riesige **Burgschloss** mit der hochkarätigen Ungarischen Nationalgalerie. In den letzten Jahren ist auch die Regierungs- und Staatsspitze zurückgekehrt, Ministerpräsident Orbán hat sich einen neuen Amtssitz ausbauen lassen.

Im Hinterland lohnt sich ein Abstecher in die **Budaer Berge**. Südlich des Burgbergs ragt der **Gellértberg** mit der Freiheitsstatue steil empor. Die hügelige Struktur fördert auch das heiße Thermalwasser für die berühmten Thermalbäder leichter an die Oberfläche, und es gibt einige **Höhlen** – Buda ist vielseitiger, als es auf den ersten Blick scheint.

---

## Pester Innenstadt und Umgebung

---

Das Zentrum der Hauptstadt erstreckt sich auf der Pester Donauseite rund um die Einkaufsstraße **Váci utca** und den **Kleinen**

**Ring** mit dem **Ungarischen Nationalmuseum** und der **Zentralen Markthalle**. Gemütliche Kaffeehäuser, adrette kleine Boutiquen und Fachgeschäfte sowie inzwischen auch verkehrsberuhigtes Flair sind sehr einladend.

Besondere Highlights sind der **Donaukorso** mit seinem fantastischen Welterbeblick sowie die Prachtbauten der Gründerzeit in der **Leopoldstadt**: Das imposante **Parlament** und die wuchtige **St.-Stephans-Basilika** sind markante Bauwerke.

Abseits der Donau hat sich das alte Jüdische Viertel jenseits der wunderbaren **Großen Synagoge** zu einem angesagten Ausgehviertel entwickelt. Zwischen coolen **Ruinenkneipen**, schicken Bars und sympathischen Cafés ist aus dem fast schon aufgegebenen Stadtviertel ein echter Hotspot für Einheimische wie Touristen geworden.

Kunst- und Antiquitätenfreunde wissen die Galerienmeile **Falk Miksutca** in der Leopoldstadt zu schätzen.

---

## Großer Ring und Stadtwaldchen

---

Pulsierendes Großstadtleben erwartet Besucher des Großen Rings. Am südlichen Donauufer verleiht das postmoderne Millenniumsviertel mit dem **Palast der Künste** und dem **Nationaltheater** der Kulturszene frische Impulse.

Aus der Innenstadt führt der Prachtboulevard **Andrássy út** an der großartigen Staatsoper vorbei und über den Großen Ring hinaus zum **Heldenplatz** und ins **Stadtwaldchen**. Dort bieten das exzellente **Museum der Bildenden Künste**, das palastartige **Széchenyi-Heilbad** und der **Zoo** Unterhaltung für die gesamte Familie. In den letzten Jahren neu entstanden sind das **Haus der Ungarischen Musik** sowie das **Ethnografische Museum**. Unterwegs ist der **Liszt Ferenc tér** der schönste Café-Platz der Stadt.

Lohnend ist auch der parkartige **Kerepesi-Friedhof**, ein nationales Pantheon bedeutender Politiker und Künstler.

## Margareteninsel und Óbuda

Mitten in der Donau liegt ein herrlicher Inselepark, der viel Ruhe und Erholung vom Stress der Großstadt bietet. Die **Mar-**

**gareteninsel** ist schlicht eine perfekte Oase im Trubel der Großstadt. Nordwestlich davon erstreckt sich der moderne Stadtteil **Óbuda**, der auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Einen Besuch lohnt die Römerstadt **Aquincum**.

## Ausflüge in die Umgebung

Im Norden der Hauptstadt ist schnell das landschaftlich schöne Donauknie erreicht, wo sich die Donau durch ein Mittelgebirge hindurch einen schmalen Weg bahnen muss. Barock sind die kleinen Städtchen **Szentendre** und **Vác**, Ersteres ist auch als Künstlerkolonie und für abwechslungsreiche Museen bekannt. Die schönste Landschaft bietet das einst königliche **Visegrád** mit den imposanten Resten der Hochburg, die über der Donau thronen.

Ein Abstecher nach Osten führt zum **Schloss Gödöllő**, dem Landsitz von Kaiserin Sisi.



# Essen ist mehr

**Lange vorbei sind die Zeiten,** — als am Donauufer ungarische Hausmannskost im Mittelpunkt stand. Neben günstigen Traditionslokalen mit deftiger ungarischer Küche tummeln sich lebendige Szene-Treffs, elegante Sternerestaurants sowie hervorragende Lokale mit internationaler Küche. Damit einher geht die Wiederentdeckung gehobener ungarischer Weine, die im Ausland (noch) kaum bekannt sind. Auch in Budapest gibt es eine immer größere Nachfrage nach vegetarischen und veganen Speisen sowie Produkten aus Bio-Anbau.



Ein guter Tag  
startet mit einer  
Tasse Kaffee.

---

## Frühstück muss sein

---

Das Essen ist in Ungarn der Mittelpunkt des Lebens und es darf sehr gerne fleischhaltig sein. Das fängt schon beim Frühstück (*reggeli*) an. Zum Brot werden Aufschnitt, Salami und Speck gereicht, dazu auch Käse, Tomaten und Paprika. Eine ungarische Spezialität ist die schmackhafte Wintersalami (*téliszalámi*). Unter den Würsten (*kolbász*) werden vor allem *gyulai* und *csabai kolbász* sehr geschätzt. Da immer mehr Ferienwohnungen ohne Frühstück vermietet werden, ist die Zahl der Cafés, die Frühstück anbieten, im Zentrum enorm gewachsen. Omelettes, Würste, Croissants, Müsli, Orangensaft, Kaffee etc. sind hierbei die Favoriten. Doch Achtung: Brunch bedeutet in Budapest nicht unbedingt ein Büfett, sondern steht zumeist schlicht für eine eigene Frühstückskarte.

---

## Mittags: schnell und günstig

---

Wer gerne mittags isst, kommt in Budapest voll auf seine Kosten, denn viele Restaurants bieten unter der Woche preisgünstige Lunch-Menüs an. Zumeist muss man dann auch nicht einen Tisch bestellen. Die heimischen Angestellten gehen zum Mittagessen (*ebéd*) auch gerne in Garküchen oder öffentliche Kantinen, die für wenig Geld primär einfache Hausmannskost auf den Tisch bringen. An Wochenenden fallen diese beiden Möglichkeiten zumeist weg und man genießt mit mehr Zeit ein ausführlicheres Essen.

# als satt werden



Wer als Snack mal etwas echt Ungarisches probieren möchte, hat die Auswahl zwischen dem Fladenbrot Lángos (sprich: langosch) sowie den Baumstriezeln Lürtöskalács. Ersteres wird traditionell in siedendem Fett zubereitet und dann mit Knoblauch und/oder Sauerrahm bestrichen. Es gibt inzwischen aber auch umfangreichere Kreationen, beispielsweise mit Paprika und Zwiebeln. Ein guter Ort, um Lángos zu probieren, ist die Zentrale Markthalle. Die Baumstriezel (sprich: kürtöschkolahtsch) sind süß und werden oft noch mit Kakao, Vanille oder Zimt verfeinert.



In Budapest isst man gerne gut und deftig ...



..., aber auch Veganer kommen auf ihre Kosten.

---

## Abends gern mehr

---

Die Hauptessenszeit ist das Abendessen. Viele Ungarn treffen sich gerne schon um 18 Uhr, aber richtig voll wird es auch hier erst zwischen 19 und 20 Uhr. Als Vorspeise kommt traditionell eine Suppe (*leves*) auf den Tisch. Landestypisch sind die *gulyásleves* (Gulaschsuppe) sowie *halászlé* (Fischsuppe), die mit Karpfen oder Wels zubereitet wird. Als Beigabe gibt es (oft selbst gemachte) Suppennudeln. Dazu wird in den Restaurants heutzutage standardmäßig qualitätvoller ungarischer Wein (*bor*) oder auch ein ungarisches (Craft-)Bier (*sör*) angeboten. Wer abends esst, sollte einen Tisch bestellen, vor allem am Wochenende. Gerade in den Ausgevierteln können Restaurants abends schnell ausgebucht sein.

---

## Kaffeehäuser

---

Ein kulinarischer Ausflug nach Budapest wäre nicht komplett ohne den Besuch eines Kaffeehauses (*kávéház*). Vor 125 Jahren gab es deren stolze 500 in Budapest, und nach 1989 erfuhren sie eine kleine Renaissance. Wo sich früher Literaten und Künstler trafen, um über Gott und die Welt zu plaudern oder schnell ein neues Gedicht zu Papier zu bringen, schlürfen heute natürlich eher Touristen ihren *presszó kávé*. Ein Muss ist der Besuch eines traditionsreichen Konditorei-Cafés (*cukrászda*), deren üppige Kuchentheken extrem verlockend sind. Typisch Budapest sind z. B. die mit Aprikosenmarmelade, Walnüssen und Apfelstücken gefüllte **Zserbó-szelet** sowie das jüdische **Flódni** mit Äpfeln, Mohn und Nüssen.

Eine relativ neue Bereicherung des kulinarischen Angebots sind die Teehäuser (*teaház*).

---

## Bio und fleischlos

---

Auch in Budapest haben vegetarische und vegane Essfreunden Einzug gehalten – und das wenn möglich in Bio-Qualität. Vor allem ein jüngeres Publikum sucht deshalb nach veganen Burgern, fleischlosen Falafel oder auch Smoothies mit Bio-Säften. Für die ungarische Küche ist das eine Revolution. Allerdings handelt es sich oft um Schnellimbisse, die diesen Sektor bedienen. Aber auch einige fleischlose Restaurants konnten sich etablieren. Die Markthallen sorgen auch für gute Möglichkeiten, sich selbst gesund zu versorgen. Hier gibt es reichlich frisches Obst und Gemüse. Sehr beliebt sind im Sommer z. B. die heimischen Melonen.

## Der Magen knurrt – aber wohin zum Essen?\*

Die meisten Restaurants konzentrieren sich in Pest auf den Bereich zwischen Donau und Großem Ring sowie auf die donaanahen Bereiche in Buda. Das Angebot ist in den Vierteln jedoch recht unterschiedlich verteilt:

**Burgviertel** 📍 Karte 3 bzw. 1, **B-D 7–9**: Wer es lieber etwas schicker mag, wird im ruhigen Teil des Burgviertels durchaus fündig. Die Auswahl ist in diesem Viertel jedoch eher eingeschränkt. Weitere Adressen finden sich entlang der Donau bis hinunter nach Újbuda.

**Pester Innenstadt/Leopoldstadt** 📍 Karte 3 bzw. 1, **D-F6–11**: Die eigentliche Innenstadt ist für rein touristische Lokale bekannt, aber auch für traditionsreiche Kaffeehäuser sowie gemütliche Cafés und Bistros. In der südlichen

Leopoldstadt hat sich die Gastroszene rasant erweitert – von internationaler bis Sterne-Gastronomie.

**Jüdisches Viertel** 📍 Karte 3 bzw. 1, **F/G8/9**: Das ehemalige jüdische Viertel in der Elisabethstadt hat sich zwischen Kleinem und Großem Ring zum angesagtesten Ausgehviertel entwickelt. Dank der schicken Bistros und Weinlokale sowie der schrägen Ruinenkneipen ist es im Trend. Zentrale Anlaufpunkte sind der sehr belebte Gozsdu-Hof mit Cafés und Bistros sowie die vielseitig aufgestellte Kazinczy utca.

**Liszt Ferenc tér/Andrássy út** 📍 Karte 3 bzw. 1, **F/G 7/8**: Rund um den Szenepplatz Liszt Ferenc tér und im angrenzenden Bereich der Andrássy út liegen die Restaurants und Cafés dicht beieinander – die Auswahl ist vielfältig.

\* Wo Sie in den verschiedenen Stadtgebieten gut essen können, steht an Ort und Stelle im Buch.

## UNGARISCHE SPEZIALITÄTEN

In der ungarischen Küche herrscht die klassische fleischlastige Hausmannskost vor. Es gibt aber auch lecker zubereitete Fischgerichte.

Sehr beliebt sind Suppen, darunter die traditionelle Fischsuppe *halászlé*, die es vor allem mit Karpfen (*ponty*) und Wels (*harcsa*) gibt, sowie die Gulaschsuppe *gulyásleves*. Das international als ›Gulasch‹ bekannte Gericht heißt im Ungarischen *pörkölt* und wird aus Rindfleisch hergestellt (*marhapörkölt*). Unter den Fleischgerichten zählen das Wiener Schnitzel (*Bécsi szelet*), gefüllte Paprika (*töltött paprika*) und gefüllte Krautrouladen (*töltött káposzta*) genauso zu den Klassikern wie die sehr fette Gänseleber

(*libamáj*). Beim Fisch ist der Welspapríkásch mit Quarknudeln (*harcsa paprikás túrós csuszával*) sehr beliebt. Sehr ungarisch ist das Eintopfgericht *lecsó*, das in der Grundvariante aus Zwiebeln, Tomaten und Paprikaschoten zubereitet wird. Oft wird *lecsó* mit Wurst, Eiern, Reis oder *nokedli* (Nudeln, Spätzle) angereichert. Dazu wird Weißbrot gereicht. Wer dann noch Platz für Süßes hat, sollte unbedingt einen Palatschinken (*palacsinta*), Schomlauer Nockerln (*Somlói galuska*) oder Quarkknödel (*túró gombóc*) probieren. Süßes auf die Hand sind die beliebten Strudel (*rétes*), vor allem mit Quark (*túrós*), Mohn (*mákos*) oder Apfel (*almás*).

**S**

# Ausgewählt

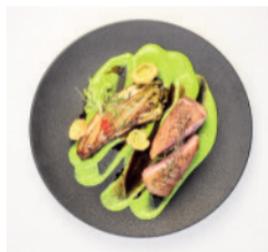
## Hochgelobt

Seite 159

■ **Essência:** Schickes Sternerestaurant mit ungarisch-portugiesischem Einschlag bei den angebotenen Speisen.  
📍 Karte 3, E8

Seite 211

■ **Tati:** Modernes Konzept nach dem Prinzip ›von der Farm auf den Tisch‹. Kreative Küche!  
📍 G8



Seite 159

■ **Borkonyha:** Die mit einem Michelin-Stern preisgekrönte ›Weinküche‹ ist dennoch erstaunlich entspannt und eine trendige Adresse in der Leopoldstadt.  
📍 Karte 3, E8

Seite 185

■ **Robinson Etterem:** Am Stadtwäldchen-See serviert die Küche von Árpád László seit nun bereits über 30 Jahren verlässlich hochwertige Genüsse.  
📍 H5

## Klassiker

Seite 63

■ **Ezüstponty**  
**Vendéglő:** Am Hang der Budaer Berge liefert der ›Silberne Karpfen‹ verlässliche Traditionsküche – mit Biergarten.  
📍 Karte 4, E7

Seite 160

■ **Hungarikum Bisztró:** Traditionelle ungarische Küche für ein modernes Publikum ist oft ein Wagnis – in diesem Bistro funktioniert's.  
📍 Karte 3, E7

Seite 227

■ **Csalánosi Csárda:** Klassische ungarische Spezialitäten im Vorort Óbuda – der Weg lohnt sich. 📍 Karte 2, D1

Seite 136

■ **Carmel:** Authentische jüdische Speisen genießen Sie direkt neben der Orthodoxen Synagoge im alten jüdischen Viertel.  
📍 Karte 3, F8

## Im Trend

Seite 104

■ **Gerlóczy:** Das ›Pariser‹ Café im Herzen der Pester Innenstadt liefert gute ungarische Küche; attraktive Terrasse.  
📍 Karte 3, F9

*Seite 136*

■ **Kőleves:** Bistrotküche mit frischen Ideen im jüdischen Viertel, Biergarten. 📍 Karte 3, F8

*Seite 136*

■ **Könyv Bár és Restaurant:** Hier wird alles nach einem Buch komponiert – ungewöhnliche Idee. 📍 Karte 3, G8

*Seite 185*

■ **Szék:** Leckere transylvanische Küche in modernem Ambiente an der Andrassy út. 📍 Karte 3, F7

*Seite 136*

■ **Mazel Tov:** Angesagtes, nettes Ruinenbistro mit jüdisch-arabischer Fusionküche. 📍 G8

*Seite 185*

■ **Menza:** Zeitgenössische Küche am Ausgehplatz Liszt Ferenc tér. 📍 Karte 3, F7

---

## Fleischlos/Bio

---

*Seite 185*

■ **Ecocafé:** Helles Lokal mit Bio-Sandwiches und frischen Säften. 📍 G7

*Seite 108*

■ **Napfényes Étterem és Cukrászda:** Alles vegan ist das Motto im ›Sonnenstrahl‹ – ein fleischloser Lichtblick 📍 Karte 3, E9

---

## Zum Snacken

---

*Seite 212*

■ **Tökmag:** Veganes Streetfood nah am Großen Ring entfernt. 📍 E6

*Seite 160*

■ **Artizán:** Hervorragender Bäcker/Konditor in der Leopoldstadt mit kleinem Café. 📍 Karte 3, E7

*Seite 136*

■ **Karaván:** Mitten im Jüdischen Viertel öffnete in einer Baulücke ein cooler Streetfood-Markt. 📍 Karte 3, F9

---

## Kaffeehäuser/ Cafés

---

*Seite 103, 135*

■ **Augoszt Cukrászda:** Konditorendynastie mit drei ›süßen‹ Cafés, am Nationalmuseum unter dem Namen **Geraldine**. 📍 B6; Karte 3, F9, G10

*Seite 103*

■ **Café Centrál:** Das einstige berühmte Literatencafé ist eine Erinnerung an frühere Tage. 📍 Karte 3, F10

*Seite 89*

■ **Kelet:** Entspanntes und freundliches Café in Buda – modernes Kulturcafé mit Stil. 📍 E12

*Seite 184*

■ **Művész Kávéház:** Traditionsreiches Künstlercafé schräg gegenüber vom Opernhaus. 📍 Karte 3, F8

*Seite 89, 137*

■ **Franziska:** Modernes gemütliches Café in der Budaer Wasserstadt, mit einer Filiale im jüdischen Viertel. 📍 Karte 3, C7, F9

*Seite 211*

■ **Teaház a Vörös Oroszlánhoz:** Exquisite Teesorten – eine Alternative zum vorherrschenden Kaffee. 📍 Karte 3, F7

# Flanieren

**An Schaufenstern entlanglaufen** — durch Märkte und Designer-Läden stöbern, das Besondere entdecken ...

## Schaufenstermeilen

**Váci utca** 📍 Karte 3, E/F9/10  
Pests zentrale Flaniermeile ist heute sehr touristisch, doch in den Seitengassen finden sich viele kleine Fachgeschäfte. S. 95, Tour S. 110

**Falk Miksa utca** 📍 E6  
Zwischen Parlament und Großem Ring erstreckt sich Ungarns bedeutendste Galerien- und Antiquitätenmeile. S. 154

**Großer Ring** 📍 E–G6–9  
Vor allem zwischen Rákóczi tér und Jászai Mari tér wird der Große Ring von vielen kleinen Geschäften gesäumt, die sich teils in den Innenhöfen befinden – Shopping ganz untouristisch. S. 198



*Jung und alt vereint auf der Suche nach nettem Krimskrams: Der Gozsdu Markt bietet genau das.*

## HUNGARIKA

**H**

Typisch ungarisch ist das kunstfertige **Porzellan** aus Herend und von Zsolnay. **Glaskristall** aus Ajka steht ebenfalls hoch im Kurs.

Natürlich sind **Paprikapulver** und **Salami** erstklassige Landesprodukte. Hochprozentig ist der *pálinka* (**Schnaps**), der vor allem in den Sorten Aprikose (*barack*) und Pflaume (*szliva*) zu erhalten ist. Direkt in Budapest wird der Magenbitter **Unicum** der Firma Zwack produziert. Ein weiteres beliebtes Mitbringsel ist eine gute Flasche **Wein** aus Ungarn. Eine Besonderheit sind die Tokajer-Weine, die einst als »Nektar der Götter« gehandelt wurden.

## Wochenendmärkte

### Gozsdu Weekend Market

📍 Karte 3, F8

Viel Kunsthandwerk und allerlei Nippes gibt es an jedem Wochenende im hippen Durchgang des Gozsdu-Hofs. S. 132

### Bauernmarkt im Szimpla Kert

📍 Karte 3, F9

Sonntags findet ein sehr schöner kleiner Gourmet-Markt in der Flaggsschiff-Ruinenkneipe im jüdischen Viertel statt. S. 124

# &

## Fundstücke

### Seite 111

**Paloma Artspace:** Kreative Designläden haben sich in einem netten Hinterhof zusammengefunden.  Karte 3, F 9

### Seite 110

**Rózsavölgyi Csokoládé:** Exquisite Schokoladen aus Budapest.  Karte 3, E 9

### Seite 186

**Dárus Music:** Streichinstrumente sind in Ungarns Hauptstadt sehr gefragt, vor allem in Hörweite der Musikakademie.  Karte 3, F 7

### Seite 112

**Herend:** Kaiserliches Porzellan aus dem westungarischen Herend – schon Sisi kaufte hier.  Karte 3, E 8



### Seite 112

**Zsolnay:** Noch mehr weißes Gold, diesmal von der berühmten Jugendstil-Manufaktur aus dem südungarischen Pécs.  Karte 3, E 8

### Seite 90

**Bortársaság:** Großer Weinladen mit den wichtigsten ungarischen Weinregionen und Spitzenwinzern im Sortiment.  Karte 3, D 9 und E 7

## Märkte in Markthallen

### Seite 121

**Zentrale Markthalle:** Seit mehr als 120 Jahren versorgt die herrliche Markthalle die Budapest Bevölkerung mit frischem Gemüse, Obst, Fleisch und Fisch.  Karte 3, F 10/11

### Seite 216

**Rákóczi-tér-Markthalle:** Ursprünglicher Marktcharme fernab des Touristenrummels.  H 9

## Von Kopf bis Fuß

### Seite 111

**Ékes Kesztyű:** Traditionsreiches Fachgeschäft für Handschuhe.  Karte 3, E 9

### Seite 111

**Vass:** Berühmter Schuhmacher für ein exquisites Paar Budapest.  Karte 3, E 9

### Seite 110

**V50:** Valéria Fazekas kreiert avantgardistische Hüte.  Karte 3, E 10, F 10

### Seite 139

**Retrock:** Coole Designer-Klamotten und Accessoires für junge Leute.  Karte 3, F 8

### Seite 186

**The Garden Studio:** Mode und Accessoires von ungarischen Designern.  Karte 3, F 8



# stöbern

# Diese Museen . . .

**Viele Museen besitzt Budapest** — aber welche lohnen sich wirklich? Hier ein paar Vorschläge.

## Haus der Ungarischen Fotografie

Viele Fotopioniere stammen aus Budapest. Kein Wunder also, dass es hervorragende Fotoausstellungen gibt. Das sehr engagierte Haus am ›Pester Broadway‹ ist dabei ein hervorragender Ankerpunkt. S. 177,  Karte 3, F7



## Ludwig-Museum

Zeitgenössische Kunst aus ›Ost‹ und ›West‹ machen das Ludwig-Museum im Palast der Künste zu einer äußerst spannenden Plattform für Kunstprojekte über die nationalen Grenzen hinweg. S. 195,  G 14

## Ungarische Nationalgalerie

Ein Großteil des Budaer Burgschlosses ist seit Ende 2018 der ungarischen und europäischen Kunst nach 1800 gewidmet. Highlight ist die sehr gute Präsentation der ungarischen Malerei im Goldenen Zeitalter an der Wende zum 20. Jh. Neu sind nun erstklassige Werke z. B. von Cézanne, Monet, Gauguin und Rodin. S. 57,  Karte 3, D9

## Museum der Bildenden Künste

Am Heldenplatz werden seit dem Jahr 2018 Highlights der ungarischen und internationalen Kunst vor 1800 gezeigt, darunter die Ägyptische und Antike Sammlung sowie die Sammlung Alter Meister mit Raffael und Goya und eine niederländisch-flämische Abteilung. S. 175, 182,  H5

## Ungarisches Nationalmuseum

Wer siedelte zuerst im Karpatenbecken? Was hinterließen Kelten, Römer, Awaren und die ersten Magyaren? Wie entwickelte sich das Land bis zur demokratischen Wende 1989/90? Diese und viele andere Fragen beantwortet das Museum am Kleinen Ring. Zu sehen ist auch der kostbare Krönungsmantel. S. 125,  Karte 3, F10

## Jüdisches Museum

Direkt neben der prächtigen Großen Synagoge führt das Jüdische Museum durch das vielseitige religiöse und kulturelle Leben der jüdischen Gemeinde in Budapest. Natürlich wird auch an das Ghetto 1944/45 und den Terror der Nazis erinnert. S. 131, 📍 Karte 3, F9



## Holocaust-Gedenkzentrum

Der lange und schmerzhafteste Weg nach Auschwitz wird in dieser bewegenden Ausstellung detailreich nachgezeichnet. Angeschlossen ist eine umgebauter Synagoge. Leider etwas abseits vom Stadtzentrum. S. 191, 📍 H 11

## Vasarely-Museum

Der Meister der Op-Art stiftete schon zu Lebzeiten eine große Sammlung für das frisch eröffnete Museum in Óbuda. Vasarely spielte gerne mit optischen Eindrücken. S. 223, 📍 Karte 2, D 1

## Aquincum

Unmittelbar an der Grenze des römischen Imperiums entstand am Donauufer eine große Zivil- und Militärstadt. Dem römischen Museum in Óbuda ist ein Archäologischer Park angeschlossen. S. 224, 📍 Karte 2, nördl. D 1

## Haus der Ungarischen Musik

Im Stadtwaldchen führt dieses postmoderne Museum in die Geschichte der ungarischen Musik. Der Bogen reicht dabei von archaisch klingender ›Ur‹-Musik aus dem ländlichen Raum über klassische Musik, Franz Liszt und Béla Bartók bis zur modernen Popmusik. S. 183, 📍 J 6

### MUSEUMSBESUCHE PLANEN

**M**

**Öffnungszeiten:** Die meisten Museen sind von 10–18 Uhr geöffnet, im Winter auch bis 16 Uhr. Viele Museen sind am Montag, einige wenige am Dienstag geschlossen.

**Ermäßigungen:** Jugendliche, Studierende und Rentner erhalten oft Ermäßigungen. Für kleine Kinder (unterschiedliche Altersgrenzen) ist der Eintritt meist frei. Besitzer einer Budapest Card (s. S. 257) genießen bei mehreren Museen freien oder ermäßigten Eintritt.

... lieben wir!

# Nachtschw



*Abends wird Budapest besonders stimmungsvoll, wie hier im Akvárium.*

Ungarns Hauptstadt verfügt über eine lebendige Kultur- und Nightlifeszene. Ob Livemusik, Oper, Theater, ruhige Bistros, adrette Weinbars oder quirlige Szene-Treffpunkte – Besucher haben die Qual der Wahl. Aber keine Sorge: Die Budapester sind auch abends ziemlich entspannt, ein Gehetze von einer Bar zur nächsten gibt es kaum. Warum auch, wenn es gerade in der Ruinenkneipe X oder in der Café-Bar Y auf der Margareteninsel so angenehm ist? Und nach dem Konzertbesuch oder dem Abendessen findet sich immer irgendwo noch ein nettes Plätzchen für einen Drink.

Wer nicht lange suchen möchte, wird im ehemaligen jüdischen Viertel zwischen Kleinem Ring, Király utca und

Großem Ring schnell fündig. Vor allem am Wochenende ist in der Elisabethstadt sehr viel los. Eine typische Besonderheit hier sind die sogenannten Ruinenkneipen (*romkocsmák*), die ursprünglich aus reiner Not heraus baufällige Hinterhöfe in Partyzonen verwandelten, um den Abriss zu verhindern.

Ein Wermutstropfen für Nachtschwärmer: In den Innenstadtbereichen müssen die Außenterrassen der Cafés spätestens um 24 Uhr schließen. Dann hilft nur der Umzug in die Ruinenkneipen, in einen Klub oder zu den Nightlife-Hotspots an der Donau.

\* Wohin am Abend? Bei jedem Viertel sind ausgewählte Adressen und Tipps aufgelistet.

# ärmereien

## Da ist nachts was los ...

**Ehemaliges Jüdisches Viertel** 📍 F/G/8/9 (plus Karte 3)

Zwischen Deák Ferenc tér, Großer Synagoge und Großem Ring verdichtet sich das Nightlife enorm. Hier sind auch viele der schrägen Ruinenkneipen zu finden. S. 128

**Liszt Ferenc tér**

📍 Karte 3, F7

Auf dem lauschigen Ausgehplatz an der Andrassy út reiht sich unter hohen Bäumen Café an Café. S. 173

**Leopoldstadt** 📍 D/E

6–8 (plus Karte 3)

Zwischen Erzsébet tér und Szabadság tér haben sich die Gassen mit unzähligen Cafés, Bistros und Restaurants gefüllt. S. 157

**Pester Innenstadt**

📍 Karte 3, D–F8–10

An lauen Sommerabenden bestaunen viele Gäste das fantastische Donaupanorama vom Donaukorso aus. Genießen Sie den Welt-ererblick. S. 99

## Cocktail, Wein & Bier

Seite 186

☀️ **360 Bar:** Ein relaxter Drink mit Blick über die Dächer von Budapest – ein ›High-Light!📍 Karte 3, F7

Seite 161

☀️ **Intermezzo Roof Terrace:** Cocktail und Wein passen perfekt zum grandiosen Stadtblick vom Dach.

📍 Karte 3, E7

Seite 140

☀️ **Dobló:** Ungarische Qualitätsweine können Sie in der stimmungsvollen Weinbar im jüdischen Viertel gleich neben dem Gozsdu-Hof genießen.

📍 Karte 3, F8



*In vino veritas: Dobló im Jüdischen Viertel*

Seite 215

☀️ **Gasztró sétány:** Schlichte, aber angesagte Kneipen – (›Gastro-‹)meile auf der Margareteninsel.

📍 Karte 2, D5

Seite 90

☀️ **Szatyor Bár és Galéria/Hadik:** Die Café-Kneipe in Újbuda wirkt funky, bunt und lebendig. 📍 E12

## VERKEHR FÜR NACHTSCHWÄRMER

V

Ab 23.30 Uhr versorgt ein dichtes Netz an Nachtbussen im 15- bis 60-minütigen Takt die wichtigsten Routen die gesamte Nacht hindurch. Tram 6 über den Großen Ring verkehrt ebenfalls die ganze Nacht (s. S. 248). Ansonsten sind natürlich Taxis im Einsatz (s. S. 254).

## Ruinenkneipen

Seite 124

☀ **Szimpla Kert:** Der Oldie unter den Ruinenkneipen ist immer noch am kreativsten; Konzerte und Bauernmarkt.

📍 Karte 3, F9

Seite 215

☀ **Pótkulcs:** Etwas abgelegener, dafür etwas urwüchsiger; mit Konzerten. 📍 F6

Seite 140

☀ **Instant/Fogas:** Doppelt hält besser – angesagte Ruinenkneipe neben dem Mazel Tov.

📍 F6

Seite 214

☀ **Élesztőház:** Angenehme Ruinenkneipe in der Franzensstadt neben dem Trafó. Sonntags Bauernmarkt.

📍 H11

## Musik hören

Seite 194

☀ **Palast der Künste:** Klassische Musik und Festivalkonzerte in Ungarns größtem Konzertsaal. 📍 G14

Seite 140

☀ **iF Kávézó:** Vor allem »easy listening« im freundlichen Ambiente.

📍 Karte 3, F/G11

Seite 141

☀ **Spinoza:** Schwungvolle Klezmer-Konzerte freitags. 📍 Karte 3, F9

Seite 90

☀ **A38:** Das Konzert- und Partyschiff liegt südlich der Petöfi-Brücke.

📍 F12

Seite 214

☀ **Budapest Park:** Open-Air rocken ungarische Bands hier den ganzen Sommer. 📍 H14

## Jazz

Seite 215

☀ **Budapest Jazz Club:** Unweit des Großen Rings in einem ehemaligen Kino. 📍 E6



Seite 140

☀ **Jedermann:** Live-Jazz unterhalb des Goethe Instituts. 📍 G11

## Folklore

Seite 90

☀ **Budaer Redoute:** Bühne für das Staatl. Folkloreensemble. 📍 C8

Seite 90

☀ **Fonó Budai Zeneház:** Interessantes Kulturzentrum in Buda mit Schwerpunkt auf Folk, Tanz, Jazz und Weltmusik.

📍 D14

## Discos und Klubs

Seite 113

☀ **Akvárium:** Attraktive Mischung aus Konzertbühne, Music Club, Bistro und Caféterrasse.

📍 Karte 3, E8

Seite 215

☀ **Morrison's 2:** Am Großen Ring wird abends durchgefeiert. 📍 E6

Seite 186

☀ **Sparty:** Keine Disco, aber nächtliche Partys im Szechenyi-Heilbad im Stadtwäldchen.

📍 J5

## Theater, Oper, Tanz

Seite 170

☀ **Ungarische Staatsoper:** Flaggschiff der Budapester Kulturszene mit europaweitem Renommee. Angeschlossen sind zwei weitere Häuser.

📍 Karte 3, F8



*Farbenfroh und temperamentvoll: Klassische Tänze sind keineswegs out, sondern weiterhin sehr populär.*

Seite 186

☀ **Budapester Operntheater:** Glanzvolle Bühne für Operetten und Musicals.

📍 Karte 3, F7

Seite 195

☀ **Nationaltheater:** Modernes Haus am Donauufer neben dem Palast der Künstler. 📍 G 13

Seite 64

☀ **Nationales Tanztheater:** Moderner Tanz im Millenáris Park.

📍 B6

Seite 214

☀ **Trafó:** Alternative Bühne für anspruchsvollen zeitgenössischen Tanz sowie Theater und Konzerte. 📍 H 11

## Kino

Seite 113

☀ **Puskin Artmozi:** Ein Lichtspielhaus aus den guten alten Tagen, mit viel Stil eingerichtet.

📍 Karte 3, F9

Seite 140

☀ **Uránia Nemzeti Filmszínház:** Das ›Nationale Filmtheater‹ wurde in den 1890er-Jahren liebevoll im orientalisch-maurischen Prachtstil erbaut. 📍 G9

## AKTUELLE PROGRAMMINFOS

**P**

Allgemeine Tipps finden sich auf der offiziellen Tourismus-Website [www.budapestinfo.hu](http://www.budapestinfo.hu) sowie auf [www.funzine.hu](http://www.funzine.hu).

**Theater:** Monatlich informiert **Papageno** ([www.papageno.hu](http://www.papageno.hu)) über das Programm.

**Kino:** In Budapest werden Filme teilweise auf Englisch gezeigt. Cineplexxkette Cinema City: [www.cinemacity.hu](http://www.cinemacity.hu). Programmkinos Art Mozi: [www.artmozi.hu](http://www.artmozi.hu).

**Tickets:** [www.kulturinfo.hu](http://www.kulturinfo.hu); [www.eventim.hu](http://www.eventim.hu), oder beim jeweiligen Veranstalter buchen.